



An die
Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten der Land-
kreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg

Träger von Kindertagesstätten und
Kindertagespflegestellen

Eltern der Kinder in Kindertagesbetreuung

Landkreistag
Städte- und Gemeindebund
LIGA der freien Wohlfahrtspflege
Landeskitaelternbeirat
Mitglieder des LKJA
Landesverband für Kindertagespflege
Gewerkschaften

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bearb.: Anna Katharina Ohm

Gesch-Z.: 22.2 -

Hausruf: +49 331 866-3722

Fax:

Internet: mbjs.brandenburg.de

AnnaKatharina.Ohm@mbjs.brandenburg.de

Bus / Tram / Zug / S-Bahn

(Haltestelle Hauptbahnhof

Eingang Friedrich-Engels-Straße)

Potsdam, 11. Juni 2021

Corona-Tests für Kita-Kinder

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Elternvertretungen,

ich wende mich mit diesem Schreiben in einer **sehr wichtigen Angelegenheit** an Sie, die für den sicheren Betrieb unserer Krippen und Kindergärten von größter Bedeutung ist.

Trotz **sinkender Inzidenzzahlen und zunehmender Lockerungen** sollten wir alles tun, um **den Betrieb unserer Krippen und Kindergärten weiter abzusichern**. Die Kinder sind nicht geimpft. Eine vierte Infektionswelle ist nicht ausgeschlossen; falls es sie geben sollte, sollte sie möglichst frühzeitig erkannt und möglichst effektiv eingeschränkt werden. Es war ein großer Erfolg, dass wir es gemeinsam geschafft haben, die Krippen und Kindergärten trotz aller Probleme während der zweiten und



dritten Welle grundsätzlich geöffnet zu halten. Die gemachten Erfahrungen und die aktuelle Situation sollten uns im wahrsten Sinne des Wortes „jetzt nicht leichtsinnig“ werden lassen.

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat zur Unterstützung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und der Träger vor Ort zur Aufrechterhaltung der Kindertagesbetreuung unter Pandemiebedingungen eine **weitere Tranche von Corona-Testkits für Kinder im Vorschulalter** beschafft. Auch eine Tranche Testkits für die Kinder in den brandenburgischen **Horten für die Sommerferienzeit** wurde bereitgestellt. Die **Verteilung erfolgt über die Jugendämter** der Landkreise und kreisfreien Städte.

Das Ziel ist und war es – auch in Zeiten der Öffnung – die Kindertageseinrichtungen zu einem sicheren Ort zu machen, an dem möglichst wenig Ansteckungen passieren und Schließungen und Quarantänen damit weitgehend vermieden werden können. Hierbei sind **alle Beteiligten in der Pflicht**: Die Landkreise und kreisfreien Städte in ihrer Funktion als örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben ein bedarfsgerechtes – und in Zeiten der Pandemie möglichst sicheres – Angebot der Kindertagesbetreuung bereit zu stellen. Die **Kindertageseinrichtungen sind für die Umsetzung des Rahmenhygieneplans und des Testkonzepts** zuständig und die Eltern in der Verantwortung für ihre Kinder.

Ich möchte Sie alle an dieser Stelle daher nochmals explizit bitten, das **Testangebot in Anspruch** zu nehmen.

Die **Elternvertretungen** bitte ich darum, noch einmal dafür zu werben, uns dabei zu unterstützen, dass die Kinder entsprechend der Konzeptionen getestet in die Kindertagesbetreuung kommen. Selbst wenn Eltern bereits geimpft sind, können sich Kinder untereinander anstecken und die Infektion weitertragen.

Sie als **Einrichtungsträger** (von Krippe, Kindergarten, Hort oder Kindertagespflegestelle) sind gebeten, die für Sie **zur Verfügung stehenden kostenlosen Testkits abzuholen bzw. anzunehmen**. Gemeinsam mit den Eltern ist das Testkonzept für Ihre Einrichtung zu erörtern und abzustimmen. Hierfür ist es sinnvoll, eine Vereinbarung mit den Eltern über die (regelmäßige) Testung zu treffen. Dafür kann eine Orientierung am Ihnen vorliegenden – aktualisierten – Testkonzept bzw. dem Testkonzept für die Horte erfolgen.

Mit der aktuellen Bestellung wurden **für den vorschulischen Bereich sogenannte Lollitest** beschafft, die insbesondere für den Einsatz bei den Kleinsten als deutlich angenehmer beschrieben werden. Insgesamt gilt: Alle zur Verfügung gestellten

Tests sind sicher und im Vergleich zu einer möglichen Infektion oder Einrichtungsschließungen und Quarantäneanordnungen das geringere Übel.

Hier noch ein paar Hinweise zur Verteilung der bereits ausgelieferten bzw. zeitnah auszuliefernden:

- Bleiben TestKits für den Hort-Bereich übrig, sind diese nach den Sommerferien an die nächstgelegene Grundschule zu übergeben.
- Falls noch TestKits für den vorschulischen Bereich aus der ersten Tranche übrig sind, wird empfohlen bei der Verteilung der TestKits die Lollitests (so weit logistisch möglich) vorrangig für die Testung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren zu verteilen. Die Tests aus der ersten Lieferung könnten dann vorrangig für die Kinder im Vorschulalter eingesetzt werden.
- Werden nicht alle TestKits für den vorschulischen Bereich im Zeitraum bis Ende September benötigt, können diese auch im Zeitraum danach noch eingesetzt werden. Sie sind aber für den ursprünglichen Verwendungszweck – die Testung von Kitakindern im Alter von einem Jahr bis zu Einschulung – zu verwenden.

Für Rückfragen stehen Ihnen in meiner Abteilung Frau Paepke (sigrun.paepke@mbjs.brandenburg.de) und Frau Ohm (annakatharina.ohm@mbjs.brandenburg.de) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag



Volker-Gerd Westphal